

# Sehnsucht nach Nähe und Liebe

Windisch: «Sei Nacht zu mir!» heisst das neue Tanz- und Musikprojekt von «Tanz & Kunst Königsfelden»



Links: Fran Kovacic und Marlucia do Amaral in inniger Pose. Rechts sind Antonio Somera und Sara Pennella im Element.

(ihk) – Zu den feinen, sanften Klängen des «Kaleidoscope String Quartets» tanzen die zehn internationalen Tänzerinnen und Tänzer im Probelokal Oederlin-Areal bei Baden. Zunächst nähern sich eine Frau und ein Mann an: Mit ihren fließenden Bewegungen – die Körper aufgerichtet, dann wieder zusammengerollt – «beschreiben» sie die Themen der Sehnsucht.

Ihre Blicke sind teils ernst, dann wieder freudig. Schliesslich besetzen die anderen Tänzerinnen und Tänzer die Bühne, wechseln sich mit verschiedenen Darbietungen ab.

«Sei Nacht zu mir!» ist ein Ausschnitt aus dem Liebesgedicht des deutsch-iranischen Schriftstellers Said. «Das Gedicht dient als Inspirationsquelle, es gibt Impulse», sagt Choreograph Remus Sucheana, der von 2016 bis 2020 als Direktor für das Ballett am Rhein in Düsseldorf arbeitete. Und als er die Musik des «Kaleidoscope String Quartets» zum ersten Mal gehört habe, konnte er sich Bewegungen dazu vorstellen.

Die Dramaturgin und künstlerische Gesamtleiterin Brigitta Luisa Merki erklärt, dass die Musiker in die Choreografie integriert sind. «Die Musik hilft uns», sagt sie. Zudem seien Nähe, Wärme und Intimität ein tänzerisches Thema. Die Choreografie ist in enger

Zusammenarbeit mit den Musikern Sebastian Braun (Cello), Simon Heggen-dorn (Violine), David Schnee (Viola), Ronny Spiegel (Violine) und der Sängerin Karima Nayt entstanden.

## Im Zeichen der Nacht

Mitten in der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf das alltägliche Leben könnte das Thema nach menschlicher Nähe und authentischen Begegnungen kaum aktueller sein. Die Nacht wird als «Zeit der Ekstase» beschrieben. In der Liebeslyrik geschieht die Begegnung der Liebenden oft im Zeichen der Nacht und des Mondes. Für Brigitta Luisa Merki ist die Klosterkirche Königsfelden als Aufführungsort prädestiniert für dieses stimmungsvolle Gesamtkunstwerk: «Der Mensch steht im Zentrum. Dies hat auch mit dem Ort, der Kirche zu tun. Alles sind im selben Raum. Man kommt einander näher und will zusammen etwas erleben», sagt sie.

## Künstler leben auch zusammen

Zum internationalen Tanzensemble gehören Marlucia do Amaral, Eleanor Freeman, Carmen Iglesias, Valentina Pedica, Sara Pennella, Brice Asnar, Claudio Costantino, Fran Kovacic, Antonio Somera und Dominic Harrison. Sie waren entweder Remus Sucheana oder Brigitta Luisa Merki bekannt und

wurden für dieses Tanzwerk ausgewählt. «Wir denken, dass es deshalb auch so gut funktioniert», sagt Brigitta Luisa Merki. Denn die Künstlerinnen und Künstler arbeiten nicht nur zusammen. Während vier Monaten leben sie im «Residenzzentrum+» zusammen. Dies schweisse zusammen, erklären die beiden.

Während Choreograf Sucheana mit-tendrin im Geschehen ist, kann Dramaturgin Merki das Agieren der Tänzer mit mehr Abstand verfolgen und auf gewisse Dinge hinweisen. Für die Gäste der Darbietungen müsse der Linienbogen erkennbar sein, erklärt sie die Herausforderung: «Wir müssen eine Form finden, die der Zuschauer lesen kann», sagt Brigitta Luisa Merki.

Schaut man sich die Proben zu «Sei Nacht zu mir!» an, wird klar: Die Tänzerinnen und Tänzer gehen ganz in ihrer Leidenschaft auf. «Ein Musiker kann auf seinem Instrument üben. Doch ein Balletttänzer brauche die Probe, brauche den Raum, um sich zu bewegen», sagt Choreograf und Tänzer Remus Sucheana. Er bringt damit auch die Freude zum Ausdruck, nach langer coronabedingter Pause, wieder auftreten zu dürfen.

Die 23 Vorstellungen in der Klosterkirche Königsfelden finden vom 28. Mai bis 27. Juni statt

# «Wir schieben rund 30 Millionen an Investitionen vor uns her»

Infos zur Vielfalt der Brugger Bauprojekte – Stadtrat entwickelt «Plan B» punkto zentraler Verwaltung

(A. R.) – Ob Alte Post, Süssbachunterführung, Aaresteg oder weitere Vorhaben: «Mal bremst der Kanton oder die SBB, dann wieder Verbände oder Private», sagte Stadtrat und Baureisort-Vorsteher Reto Wettstein letzte Woche vor den Medien. «Insgesamt allerdings sehen wir eine positive Dynamik», betonte er und strich die starke Zunahme der Baugesuche heraus – und den Umstand, «dass der Kanton in der Region Brugg am meisten Potenzial ortet».

Von Stadtmann Barbara Horlacher erfuhr man etwa, dass mit dem für Mitte Mai erwarteten Inkrafttreten der neuen BNO nun Bauvorhaben mit rund 100 Wohneinheiten umgesetzt werden könnten – oder auch Projekte wie der Geschäftshaus-Neubau an der Bahnhofstrasse (dafür wird die ehemalige «Villa Lüthi» bekanntlich abgebrochen).

## Alte Post: So lange können zeitgemässe Arbeitsplätze nicht warten

Zudem verriet sie, dass der Stadtrat angesichts des blockierten zentralen Verwaltungsgebäudes bei der Alten Post – hier agiert unter anderem der Heimatschutz als Einsprecher – für die Zeit bis zum kaum absehbaren Bezug «einen Plan B entwickelt». So lange können die nötigen zeitgemässen Arbeitsplätze oder das geplante Bürgerbüro nicht warten, meinte Barbara Horlacher. Speziell erwähnte sie das Planungsgelände «Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch»: Es wurde initiiert, um die Entwicklung dieses zentralen Stadtteils koordiniert mit den Grundeigentümern und Akteuren vor Ort – Kanton, SBB, Brugg Immobilien – anzugehen. Das Projekt der Gebietsentwicklung werde dem Einwohnererrat im Juni separat vorgelegt.



Stefan Hein (l.), Leiter Planung und Bau, Barbara Horlacher und Reto Wettstein haben auf dem hölzernen Sitzmodell in der Hofstatt schon mal Mass genommen – deren Aufwertung ist eines von gefühlten 50 Projekten und soll 2022 umgesetzt werden.

## Tempo 30 ab '22

Reto Wettstein zählte neben dem ersten Schritt für den neuen Neumarktplatz (siehe Einwohnerratsbulletin auf S. 4) unter anderem Vorhaben wie einen neuen Veloweg Schinznach-Bad-Brugg, den Neubau des Regenbeckens, die Sanierung der Alten Aarebrücke oder die «quartierweise Planung und Umsetzung von Tempo 30 in den Quartieren ab 2022» auf. Was die Schulraumplanung anbelange, werde die bauliche Weiterentwicklung in Umiken prioritär vorangetrieben – Studie und Konzept lägen vor, jetzt werde die Wettbewerbsphase vorbereitet.

Ebenfalls Erwähnung fanden die Renovation des Brunnenmühlesteig sowie diverse Kanalisations- und Leitungsarbeiten. Und die anstehenden Strassensanierungen, die Reto Wettstein ansprach, liest sich fast wie das Brugger-Strassenverzeichnis: Ob Reinerstrasse, Unterwerkstrasse, Sommerhaldenstrasse, Enzianweg, Habsburgerstrasse oder Baslerstich, alle sollen sie in den nächsten beiden Jahren auf Vordermann gebracht werden. Seitens des Kantons sei zudem, neben dem ganzen Oase-Thema, die Sanierung der Bruggerstrasse oder der Scherzerstrasse geplant.

# Die Kia Hybrid- und Elektromodelle:

Sie haben die Wahl.



**KIA**  
Movement that inspires

Ein elektrisierendes Erlebnis: Die Fahrzeuge der Kia e-Range.

**Mild-Hybrid** New Rio, New Stonic, Ceed, Ceed SW, XCeed, Sportage | **Hybrid** Niro HEV, New Sorento HEV | **Plug-in Hybrid** Ceed SW PHEV, XCeed PHEV, New Sorento PHEV, Niro PHEV

**Elektro** e-Soul, e-Niro.

## Ihr Kia-Partner für die Region Brugg Nord

Auto Schneider AG

Kuhgässlistrasse 1 | 5303 | Würenlingen  
+41 56 297 11 60 | admin@autoschneider.ch  
www.autoschneider.ch

**autoSCHNEIDER**  
Qualität in Fahrt

Unsere Modellpalette mit energieeffizienten Antrieben und der einmaligen 7-Jahre-Werksgarantie. Entdecken Sie unsere e-Range auf [kia.ch](http://kia.ch)



Das Brötllexamen findet jeweils am ersten Sonntag im Mai statt (Bild vom Umzug 2019). Heuer wurde der wichtigste Brauch des Eigenamtes zunächst verschoben – und jetzt aufgehoben.

## Brötllexamen 2021 nun doch abgesagt

(pd) – «Da die aktuelle Pandemie-Situation nach wie vor mit zu grossen Unsicherheiten verbunden ist und keine seriöse Planung zulässt, haben die Gemeinderäte Birr, Birrhard und Lupfig entschieden, das auf das letzte Juni-Wochenende verschobene Brötllexamen nun auch in diesem Jahr definitiv abzusagen», teilten die

Behörden am Freitag mit. Damit findet der Anlass bereits zum zweiten Mal in Folge nicht statt. «Die Gemeinderäte und Schulverantwortlichen bedauern diesen Umstand sehr, danken der Bevölkerung jedoch für das Verständnis – alle Beteiligten blicken voller Hoffnung und Zuversicht auf das Jahr 2022», heisst es weiter.



## 12. / 13. Mai Auffahrts-Weinverkauf

12. Mai 17 – 20 Uhr / 13. Mai 11 – 17 Uhr

Weinverkauf und Degustation

Es wird keine Festwirtschaft geführt.

**Weinbau Käser**



Stefan und Brigitte Käser-Härdi | Bächlihof | 5108 Oberflachs

